



**Mag. MANFRED RATHMOSER**  
Universitätskommunikation

Tel.: +43 732 2468-3010  
Fax: +43 732 2468-9839  
manfred.rathmoser@jku.at

Linz, 19. November 2012

## **JKU-Ehrendoktor für Prof. Alexander K. Belyaev**

*Am Montag wurde Alexander K. Belyaev, Professor an der St. Petersburg State Polytechnic University und Direktor am Institute for Problems in Mechanical Engineering der Russischen Akademie der Wissenschaften in St. Petersburg, im Beisein des russischen Botschafters Dr. Sergej Netschajew das Ehrendoktorat der Technischen Wissenschaften der Johannes Kepler Universität (JKU) Linz verliehen. Er wurde damit für seine herausragenden wissenschaftlichen Leistungen auf dem Gebiet der Mechanik und Mechatronik sowie seinen Einsatz für das Mechatronikstudium an der JKU geehrt.*

Hans Irschik, JKU-Senatsvorsitzender und Vorstand des Instituts für Technische Mechanik, würdigte Belyaev in seiner Laudatio als „einen der besten Freunde und Partner der JKU weltweit, der es immer verstand, Studierende, aber auch Forscherkollegen für sein Fach zu begeistern“. Die Verleihung des Ehrendoktorats sei ein weiterer Meilenstein in der Beziehung zwischen JKU und der St. Petersburg State Polytechnic University.

### **Top-Forscher in den Bereichen Mechanik und Mechatronik**

Belyaev ist ein international hoch angesehener Wissenschaftler, der durch zahlreiche wichtige Arbeiten zur Mechanik und Mechatronik sowie durch Bearbeitungen und Übersetzungen klassischer russischer Fachbücher ins Englische hervorgetreten ist. Zahlreiche Forschungsk Kooperationen und Lehraufträge führten Belyaev immer wieder an die JKU, so war er in den letzten Jahren laufend als Gastwissenschaftler und Lektor am Institut für Technische Mechanik (Fachbereich Mechatronik) tätig. Zuvor wirkte er von 1993 bis 1999 und von 2002 bis 2003 als Gastprofessor der JKU mit umfangreichen Lehraufgaben am Aufbau des Mechatronik-Studiums mit.

### **30. Ehrendoktorat an der JKU**

Mit der Verleihung eines Ehrendoktors wird Belyaev eine seltene Ehre zuteil: Insgesamt wurden an der JKU seit ihrer Gründung erst 30 Ehrendoktorate verliehen.

Es wird an Wissenschaftler vergeben, die national und international hervorragende Forschungsarbeiten leisten und einen Bezug zur JKU haben.

*„Die JKU ist stolz, einen weiteren hervorragenden Wissenschaftler in ihrer Ehrengemeinde begrüßen zu dürfen. Prof. Belyaev ist ein Botschafter und Mentor der Universität und trägt als Mitglied der Scientific Community zu unserem hervorragenden Ruf weltweit bei“*, sagte Rektor Richard Hagelauer.

Belyaev war bei der Verleihung sichtlich gerührt: *„Es freut mich sehr, dass mir diese äußerst seltene Ehre zuteilwird. Der Ehrendoktor ist auch als Zeichen für die starke Verbindung zwischen der JKU und der St. Petersburg State Polytechnic University zu sehen. Ich will diese Bande noch weiter vertiefen.“* Lediglich die Tatsache, dass er die Lehrveranstaltungen an der JKU auf Deutsch halten musste, habe bei ihm für Schweißperlen gesorgt, wie er launig erklärte.

### **Ausstellungseröffnung**

Belyaev ist auch verantwortlich dafür, dass Reproduktionen von Handschriften Johannes Keplers aus dem Archiv der Russischen Akademie der Wissenschaften in St. Petersburg ihren Weg an die JKU gefunden haben. Sie sind im Rahmen einer ständigen Ausstellung zum 400-jährigen Jubiläum der Ankunft Johannes Keplers in Linz im Schloss Auhof an der JKU zu bewundern. Diese wurde im Anschluss an die Ehrendoktorverleihung eröffnet und hat das Ziel, über seine Zeit in Linz und über die Werke, die er geschrieben hat, zu informieren. Kurzvorträge von Prof. Alexander K. Belyaev, Prof. Volker Bialas (TU München) und Prof. Franz Pichler (Linz) lieferten zusätzliche interessante Hintergrundinformationen.

### **Zur Person:**

Univ.Prof. Dr. Alexander K. Belyaev ist ein russischer Ingenieurwissenschaftler. Nach seinem Studium am Polytechnischen Institut in Leningrad wurde ihm im Jahre 1979 der Dokortitel in Physik und Mathematik verliehen. Im Jahre 1997 habilitierte er sich an der Technischen Universität Wien, und 2001 erhielt er den Doktor der Wissenschaften an der Polytechnischen Universität in St. Petersburg. Seit 2001 wirkt er dort als Professor am Institut für Mechanik und Kontrollprozesse, seit 2004 weiters als Leiter des Mechatronik-Labors und Direktor am Institute for Problems in Mechanical Engineering der Russischen Akademie der Wissenschaften in St. Petersburg. Seit Mai 2011 ist Belyaev auch Direktor eines „Scientific Research-Centers“ der Russischen Akademie der Wissenschaften. In den letzten Jahren war er laufend als Gastwissenschaftler und Lektor am Institut für Technische Mechanik (Fachbereich Mechatronik) tätig, von 1993 bis 1999 und von 2002 bis 2003 dort auch Gastprofessor mit umfangreichen Lehraufgaben.